

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[21582.] Statt Circular.

P. P.

Hierdurch bringe ich zur Anzeige, daß ich anderer Unternehmungen halber aus der, unter der Firma: Gutte & Wurzel bisher geführten Buchhandlung unter heutigem Tage ausgeschieden bin und von nun ab Herr C. Wurzel dieses Geschäft unter eigener Verantwortlichkeit fortführt.

Ich bitte, von dieser Veränderung gefälligst Notiz zu nehmen, und empfehle mich mit Hochachtung.

Sonntag, den 1. Juli 1863.

Hugo Gutte.

Auf vorstehende Mittheilung des Herrn H. Gutte Bezug nehmend, beehre ich mich hierdurch anzuzeigen, daß ich die unter der Firma H. Gutte & Wurzel geführte Buch- u. Musikalienhandlung mit allen Activa und Passiva übernommen habe und dieselbe von heute an unter der Firma

C. Wurzel

für meine alleinige Rechnung fortführen werde.

Ich bitte, das der seitherigen Firma geschenkte Vertrauen auf mich gütigst übertragen zu wollen, und zeichne

Mit hochachtungsvoller Ergebenheit

Sonntag, den 1. Juli 1863.

Carl Wurzel.

[21583.] Nachstehendes Circular wurde an alle süddeutschen Handlungen versandt.

Bayreuth u. Wunsiedel, October 1863.

P. P.

Die grosse Entfernung von Stuttgart und in Folge dessen die unverhältnissmässig hohen Frachtsesen von dort, gegenüber der weniger grossen Entfernung von Leipzig und den ohnehin regelmässigen Sendungen von diesem Commissionsplatze, machen es mir wünschenswerth,

„vom 1. Januar 1864 ab mit Ausnahme der bayerischen Handlungen (Commissionär in Nürnberg: die löbliche Zeh'sche Buchhandlung, in München: Herr Christian Kaiser) für den ganzen übrigen Geschäftskreis nur über Leipzig zu verkehren.“

Es gilt dieses sowohl für mein Bayreuther, wie Wunsiedler Geschäft, und bitte ich Sie deshalb, meine Firma

„von Neujahr ab für beide Geschäfte auf die Leipziger Aulieferungsliste zu setzen.“

Da ich, wenn auch mit pecuniärer Einbusse, dem Publicum gegenüber die süddeutschen Preise einhalten muss, so bitte ich, diese behufs der Auszeichnung ebenfalls auf der Factur zu bemerken, und um sich selbst vor eventuellen Portobelastungen zu sichern, die unten beigedruckten Zettel auf die beiden Conti zu kleben.

Für Artikel solcher süddeutschen Handlungen, von denen mein Bedarf ein grösserer ist, und die mir in Berücksichtigung meiner Einbusse beim Verkauf zu süddeutschen

Preisen, auch diese schliesslich notiren oder eine entsprechende Gutschrift der ungefähren Preisdifferenz am Schlusse des Jahres zukommen lassen wollen, werde ich mich selbstverständlich besonders verwenden.

Herrn Adolph Oetinger in Stuttgart, der seit Gründung meines Geschäftes mit vieler Aufmerksamkeit meine Interessen als Commissionär wahrte, verfehle ich nicht bei dieser Veranlassung noch besonders meinen Dank dafür abzustatten.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Carl Giessel.

[21584.] Neu-Ruppin, November 1863.

P. P.

Hierdurch machen wir Ihnen die ergebene Mittheilung, daß mit 1. October die hier unter der Firma Dehmigke & Riemschneider bestehende lithographische Anstalt und Verlagsbuchhandlung notariell in den alleinigen Besitz unseres Alfred Dehmigke mit Activis und Passivis übergegangen ist. Indem wir freundlich bitten, das uns bisher geschenkte Vertrauen auch ferner zu erhalten, zeichnen wir

Hochachtungsvoll und ergebenst

Dehmigke & Riemschneider.

Bezugnehmend auf vorstehendes Circular habe ich nur zu bemerken, daß in geschäftlicher Beziehung weder in der Firmirung noch in der Art und Weise des Betriebes eine Aenderung eintritt. Da ich bereits seit 6 Jahren als Theilhaber und alleiniger Leiter des Geschäftes thätig war, hoffe ich den Anforderungen meiner Hrn. Abnehmer vollständig genügen zu können. Ich habe, um möglichst reichhaltig sortirt zu sein, auch die unter der Firma F. W. Bergemann hier bestehende lithogr. und Präge-Anstalt käuflich erworben und werde beide Geschäfte zusammen unter der Firma

Dehmigke & Riemschneider

Alfred Dehmigke

fortführen. Der mitfolgende Preis-Courant wird Sie von der Mannigfaltigkeit meiner Artikel überzeugen, und bitte ich Sie, das der alten Firma seit 28 Jahren geschenkte Vertrauen auch mir gütigst erhalten zu wollen; ich meinerseits werde stets bemüht sein, den geschäftlichen Verkehr zwischen uns so angenehm wie möglich zu machen.

Indem ich Sie ersuche, von meiner Unterschrift Vormerk zu nehmen, empfehle ich mich

Hochachtungsvoll

Alfred Dehmigke,

Firma: Dehmigke & Riemschneider.

Kst. Dehmigke wird zeichnen:

Dehmigke & Riemschneider.

[21585.] Beim Eintritt der neuen Gewerbeordnung habe ich von hoher Landes-Regierung, unter Bestätigung der früher besessenen Concession zum Antiquariat und zur Leihbibliothek, auch die zum Schulbuchhandel mit der Berechtigung des directen Verkehrs erhalten.

Ich knüpfe an diese Mittheilung die Bitte, Anzeigen, Prospekte etc., welche obige Geschäftszweige betreffen, mir in einfacher Zahl durch Herrn Hermann Schmidt jr. in Leipzig zugehen zu lassen.

Attenburg, den 11. Novbr. 1863.

G. Th. Neuter.

Verkaufsanträge.

[21586.] Einganz neuer gangbarer Verlag, vorzüglich von praktischer Richtung, darunter ein Werk mit einer Baar-Continuation von 500 Exempl., ist mit den Versendungen, Auslieferungen und den Disponenden vom laufenden Jahre (im Betrage von über 7000 Thlr. netto) anderweitiger Unternehmungen wegen für 3650 Thlr. zu verkaufen. Die Hälfte des Preises wäre beim Kaufabschluss, und die andere nächste Ostermesse zu zahlen. Nähere Auskunft steht zu Diensten durch

Julius Krauss in Leipzig.

[21587.] Eine angesehene Buchhandlung in einer der ersten Städte Preussens ist mit einem werthvollen Lager und einigem Verlag um 5600 Thlr. unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Reflectenten steht nähere Auskunft zu Diensten von

Julius Krauss in Leipzig.

[21588.] Wegen vorgerückten Alters des Inhabers ist eine seit 25 Jahren bestehende, sehr solid geführte Buchhandlung, die einzige eines in der Nähe des Rheingau's (nicht preussisch) reizend gelegenen Städtchens, unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Mit dem Sortiment ist eine Leihbibliothek, ein kleiner gangbarer Localverlag und der Verlag des Städtischen Anzeigers (Wochenblatts) verbunden. Die sehr gewerbereiche Umgegend sichert dem meilenweit concurrenzfreien Geschäfte die Aussicht auf stetes Wachstum.

Die Forderung beträgt 4500 Thlr., mit dem geräumigen Wohnhause, auf welchem jedoch die Hälfte der Summe stehen bleiben kann, 10,000 Thlr.

Für einen jungen Mann, der auf ein mässiges, aber ruhiges Geschäft reflectirt, ist die Offerte sehr empfehlenswerth. Näheres durch

E. A. Seemann in Leipzig.

Kaufgesuche.

[21589.] Ein gut accreditirtes Sortimentsgeschäft in Preussen wird zu laufen gesucht und kann eine Anzahlung von 3-4000 Thlr. sofort baar geleistet werden.

Entsprechende Offerten erbittet und befördert

V. Fernan in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

[21590.] Soeben hat die Presse verlassen: Das Junkerthum, wie es entstanden ist und wie weit es uns gebracht hat, von P. gr. 8, 5 1/2 Bogen. Brosch. 12 Ngr. ord.; 11/10 fest.

Stollberg, Verlagsbldg. in Gotha.